

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

46ster

Jahrgang.

Verantwortlicher Redacteur:

Dr. Wilhelm Lebnsohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inzerate: 1 Sgr. die dreigeplatzene Corpuzzeile.

= Grünberg, 13. September. Im Reserve-Bazareth zu Cottbus befinden sich aus hiesiger Gegend: Aus den Inf.-Reg. Nr. 46: Friedr. Ernst Theiler aus Neudorf, Kreis Freistadt, C. A. Unglaube aus Louisdorf, Nob. Nothe aus Fürstenau, Reinb. Wiese aus Saabor. Aus den Gren.-Reg. Nr. 6: Joseph Strusch aus Kleinitz, August Wittwer aus Mittel-Poppshüg, August Piers aus Ganne (Janny?) Kreis Grünberg und Friedr. Conrad aus Ober-Döbelhermsdorf.

= Grünberg, 14. September. In der Verlust-Liste Nr. 19 u. 20 finden sich aus unserer Gegend angeführt: Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52: Todt: Gefr. Hartwig aus Styren (Kr. Crossen); Musketier Wilh. Wagner aus Leitersdorf; Sergeant Eduard Nicolaus aus Crossen; Feldw. H. Meyer aus Krauschow; Musketier Ferd. Burdach aus Treppeln; Serg. Aug. Krüger aus Crossen; Unteroff. August Wunderwelt aus Schwiebus. Schwer verwundet: Musketier Wilh. Jochinke aus Glauchow. Leicht verwundet: Gefr. August Großmann aus Treppeln; Musketier Wilh. Scheibner aus Tschirerzig. Verwundet: Musketier Gottl. Semmler aus Palzig; Musk. Joh. Richter II. aus Märzweise; Musk. Fr. Habermann aus Liebthal; Musk. Aug. Pieske aus Thiemendorf; Musk. Gottl. Schulz III. aus Tschauendorf; Sergeant Heinrich Dahme aus Crossen; Musket. Klugert aus Hundsbelle; Musk. Ad. Nitsche aus Treppeln; Musk. Gottl. Gandrach aus Trebschen; Musk. Joh. Pieske I. aus Thiemendorf; Musk. Mücke aus Leitersdorf. Vermißt: Musk. Wilh. Artelt aus Sawade; Musk. Carl Brunzel aus Herwigsdorf.

= Grünberg, 14. Septb. Der „Staatsanzeiger“ enthält einen Erlaß des Grafen Ikenplig, betreffend Errichtung einer Handelskammer in Grünberg. Dieselbe erhält ihren Sitz in Grünberg und soll aus 10 Mitgliedern bestehen. Die im Bezirk der Handelskammer den Bergbau betreibenden Eigentümer oder Pächter eines Bergwerkes sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, wenn die Jahresproduction 10,000 Str. Braunkohlen erreicht.

Paris, 12. September. Das „Journal officiel“ meldet, daß Thiers in einer Mission heute Abend nach London abreisen werde; von dort aus soll sich derselbe nach Petersburg und Wien begeben.

Petersburg, 13. September. Das „Journal de St. Petersbourg“ bemerkt zu der Nachricht über die Thiers übertragene Mission: Hoffentlich werde derselbe nach Erledigung dieser Mission seinem Vaterlande Ueberzeugungen beibringen, welche einer glücklicheren Lösung günstig seien; hierzu sei aber erforderlich, daß Thiers selbst manche seiner Tendenzen und Ueberzeugungen opfere; dies werde ein großes Beispiel für Frankreich sein, wo Thiers Einfluß, wie die ihm übertragene Mission beweise, größer als jemals sei.

Paris, 12. September. Nach hier eingegangenen Meldungen haben die Preußen gestern Soissons zur Uebergabe auf-

gefordert. Der Kommandant verweigerte dieselbe. Hier eingegangenen Berichten zufolge sind die Preußen in Meaur, sowie in bedeutender Anzahl bei Crecy und im Anmarsch auf Noisy.

Paris, 13. Septemb. Ueber die militärischen Vorgänge läßt die Regierung Folgendes veröffentlichen: In Privois sind gestern preußische Ulanen eingerückt, preußische Truppen sind ferner in Carlepont bei Noyon eingetroffen und in Laval (Arrondissement Fontainebleau).

— Die Seinebrücke bei Corbeil ist gesprengt. In Nogent an der Seine sind gestern Ulanen eingerückt und haben beim Verlassen der Stadt die Zerstörung der Seinebrücke bei schwerer Strafe untersagt. 8000 Mann Preußen, darunter viele Pioniere befinden sich gegenwärtig in Charans. (?) Mit Troyes ist die Verbindung noch offen. — In Chauny (Arrondissement Laon) und Umgegend befinden sich Abtheilungen preußischer Kürassiere, die weiteren Zuzug abwarten, mit welchen die festen Plätze Soissons und La Fère (bei Tergnier) eingeschlossen werden sollen.

Bei Vaucouleurs stehen 2500 Bayern. Ein Telegramm aus St. Quentin meldet, daß der Präfect von Laon, Peraud, verhaftet und dem General v. Moltke in Craonne vorgeführt sei; General Theremin sei verwundet und werde im Bazareth streng bewacht.

— Die Katastrophe von Laon wird zwar keine Repressalien auf deutscher Seite veranlassen, doch jedenfalls eine erhöhte Vorsicht unserer gegen Paris operirenden Truppen zur Folge haben, wo, wie die Presse in der Hauptstadt der Civilisation verheißungsvoll versichert, ähnliche Ueberraschungen für unsere Armeen vorbereitet werden sollen. — Daß diese neue Art der Kriegführung und daß die ihr in den Organen der provisorischen Regierung gesungenen Loblieder die Chancen eines schnellen Friedenschlusses erhöhten, läßt sich freilich nicht behaupten, aber sicherlich tragen solche Vorfälle dazu bei, die jetzige Regierung Frankreichs unmöglich zu machen, denn sie hat die Verantwortung für dieselben zu tragen, sei es, daß sie, was wir nicht glauben, sie veranlaßt, sei es, daß sie sie nur geduldet hat. Nur dadurch, daß sie ein Exempel an den Schuldigen statuirt und sich öffentlich von dieser barbarischen That lossagt, kann sie das Gehäßige derselben von sich wälzen.

— Laut einem Berichte der Times aus Paris verlassen alle angesehenen Familien die Stadt, und viele der finanziellen Häuser bilden Zweiggeschäfte in Boulogne, wohin sie ihre Sicherheiten und ihre Bücher abschicken. Die Noth, welche sich aus dem Schließen der hervorragendsten Läden und der Entlassung der in ihnen angestellten Personen ergibt, wird als ungemein bedauerlich geschildert, und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Schwierigkeiten der Situation, was die Stimmung innerhalb der Stadt angeht, binnen Kurzem eine Gestalt annehmen werden, wie sie die äußerste Energie einer Regierung auf die Probe stellen dürften. Die von anderer Seite eintreffenden Nachrichten bestätigen das Gesagte vollkommen.

Florenz, 13. September. Gestern fanden in Rom in

Folge der Nachricht vom Einrücken der Italienschen Truppen in das Päpstliche Gebiet Zusammenrottungen statt, welche die Polizei nicht zu verhindern versuchte. Der Ministerpräsident

Lanza empfing eine Deputation Römischer Emigranten, welche dem Könige Dank sagen ließ für die Befreiung der Römischen Provinzen.

Bekanntmachung und Bitte!

Grünberg, Mitte September 1870.

Für unsere im Felde stehenden, für die verwundeten und kranken Krieger sind Seitens unserer Mitbürgerschaft, sowie der Communalbehörden nicht unerhebliche Liebesgaben gespendet, beziehungsweise beige-steuert worden. Es sind an baaren Geldern eingekommen:

A. Aus den einmaligen und Monatsbeiträgen:

im 1. Bezirke	thl.			fg.			pfg.			im 2. Bezirke	thl.			fg.			pfg.			im 3. Bezirke	thl.			fg.			pfg.																																																																																																																	
	37	10	—	31	7	6	31	7	6		34	10	—	19	2	6	21	2	6		49	1	6	94	7	6	18	22	6	18	22	6	28	18	—	45	2	6	5	2	6	12	19	—	56	2	9	9	17	6	14	15	—	20	—	—	27	24	4	10	8	6	40	9	6	51	9	6	49	4	—	9	20	—	43	19	—	45	6	6	55	1	—	12	24	—	7	22	—	10	27	6	22	21	2	2	28	6	7	10	3	5	27	3	4	13	—	9	9	9	21	22	—	21	—	—	10	2	—	21	21	2	21	20	6	20	28	—	21	3	6	26	14	6	52	7	6	52	27	6
			317			3			11						283			10			9						311			17			9						467			22			2																																																																																															

B. Aus den sog. Dreier-Samml.:

C. Als Ertrageschenke, einschließlich des Communalbeitrags und einer Sammlung in Kühnau im Betrage von 2 Thlr. 14 Sgr., 48 Thlr. 2 Sgr. 6 Pfg.

Außerdem sind in beträchtlicher Menge Lazarethgegenstände und Erfrischungen geschenkt.

Wenn wir es unterlassen, eine Spezial-Nachweisung aller Beträge mit den Namen der Beitragenden zu veröffentlichen, so unterbleibt dies, weil wir meinen, daß es zweckentsprechender, die mindestens 20 Thlr. betragenden Druckkosten in den Nutzen Derer, denen wir Hilfe leisten wollen, zu verwenden, als für die ausführliche Publikation zu verausgaben. Damit indeß Jedem Gelegenheit gegeben wird, sich von den Spenden der Einzelnen Einsicht zu verschaffen, sind bei den Herren W. Dehmel, H. Künzel, W. Levysohn und J. Weiß geschriebene Nachweisungen ausgelegt, enthaltend die gesammten Geldbeiträge und die Namen Derer, welche Lazareth-Gegenstände und Erfrischungen geliefert haben. Außerdem liegen die beiderlei Sammlungen ergebenden Bezirks-Beitrags-Listen bei den Damen, welche sich der Einholung der Groschen, Sechser und Dreier zu unterziehen die Güte haben, resp. bei den bekannten Herren Sammlern zur Einsicht aus.

Wir müssen bei dieser Gelegenheit dankend erwähnen, daß die Herren Weiß und Levysohn für unsere Inzerate stets nur den halben Preis liquidirt haben, und daß Herr Spediteur Kluge die sehr bedeutende Anzahl von Frachtstücken unentgeltlich nach Rothenburg hat verladen lassen.

Das Comité hat bisher abgesandt: 1) An das Central-Comité der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter Krieger zu Berlin baar 200 Thlr.; 2) an Grünberger Reservisten und Landwehrlente baar 90 Thlr., ferner 108 wollene Leibbinden, 24 Brote; 3) an Schwester Marie zu Pont à Mousson 12 Gyps- und 18 Kollbinden, 4 dreieckige Mittellen, 6 Genickrollen, alte Leinwand und Naturalien; 4) theils an das sub 1 gedachte Comité, theils an das Reserve-Depot zu Görtzig folgende Gegenstände: 325 Hemden, 115 Unterjacken, 13 Bettjacken von weißem Flanell für schwer Verwundete, 112 P. Beinkleider, 265 P. Strümpfe, 521 P. Fußlappen, 103 Taschentücher, 8 Halstücher, 29 P. Tuchschuhe, 24 P. Filzpantoffeln, 72 Deckbettbezüge, 96 Kopfkissen, 98 Betttücher, 70 Bett- und Tischtücher zu Unterlagen, 115 Handtücher, 30 Servietten zu Armbinden, 124 viereckige und 168 dreieckige 3 bis 4' große Mittellen, 450 Leibbinden, 190 Kopfsneze, 80 zehnellige Flanell-, 168 achteckige Gyps-, 281 zehnellige, 370 achteckige, 334 sechsellige Kollbinden, 163 Kollbinden von verschiedener Länge und Breite, 2295 Compressen, 790 Stück Gitter- 571 Pfd. krause, 43 Pfd. lange Charpie, 604 Salbenläppchen, 49 Tafeln Watte, 4 Federkopfkissen, 2 kleine Federkissen, 1 Federdeckbett, 1 Federunterbett, 82 große wollene Decken, 2 kleinere wollene Decken, 1 Plaid, 7 wattirte Decken, 1 Roßhaarkopfkissen, 44 Genickrollen, 2 Schlummerkissen, 6 Sitzkissen, 15 runde Lochkissen, 7 Strohsäcke (ungefüllt), 25 gepolsterte Keilkissen, 12 gepolsterte große Matratzen (drei- und vierteilig), 15 ungefüllte große Matratzen mit Gurtschleifen, 45 Häckselsäckchen, 30 Sandsäckchen, eine bedeutende Quantität Seidenpapier, 9 Pakete mit alter Leinwand, Mull u. gummirter Stoff, 1 Stück Wachsbarchent, 67 Waschwämme, 72 Trinkbecher, 50 Pfd. Gyps, 14 Eisbeutel, 10 Pfd. Lichte, 41 Pfd. Seife, 15 Pfd. Pfortentalg, 9 Colli Backobst, 550 Flaschen u. 3 Dohost Wein, 2 Kisten mit Wein, Essig, Himbeersaft und Rum, 1700 Cigarren; 5) an unsere bei dem Landwehr-Bataillon Freistadt stehenden Kreisangehörigen durch directe Zufuhr unter Leitung des Herrn Major von Schmeling-Niebusch: 49 Pfd. Schokolade, 7000 Cigarren, 90 Pack Tabak, 204 Quart bitt. Schnaps, 15 Quart Cognac, Wurst, Speck, 16 Flaschen Liqueure, 225 Paar Fußlappen, 6 Pfd. Pfortentalg. Für die vorstehend aufgeführten Gegenstände sind, soweit sie nicht aus Gaben in natura herkommen, verausgabt: 958 Thlr.

Es ist zwar Viel, recht Viel, aber noch lange nicht genug geschehen in Anbetracht der Anstrengungen unserer todesmuthigen, siegreichen Truppen, der Strapazen, denen sie noch immer ausgesetzt, und der schweren Wunden, die ihnen durch den bluthigen Krieg geschlagen sind. Und deshalb verbinden wir mit unserem besten Danke die ergebene Bitte, im Helfen nicht zu ermüden, sondern fortzufahren im reichlichen Darbringen von Geld und sonstigen Gaben!

**Das Comité zur Unterstützung verwundeter und kranker Krieger.
Kampfmeyer.**

Bekanntmachung.

In der Kaufmann Ditto Hartmann'schen Concursmasse von hier wird hierdurch zur Kenntniß gebracht:

daß der Konkurs beendet ist.

Grünberg, den 5. September 1870

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheil.

Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist sub laufende Nr. 172 die Firma

W. Krumbholz

zu Grünberg und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Heinrich Krumbholz hier am 8. September 1870 eingetragen worden.

Grünberg, den 8. September 1870.

Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Prokurenregister

des Königlichen Kreis-Gerichts zu Grünberg i./Schl.

Der Kaufmann August Förster hie hat für die zu Grünberg bestehende Kommanditgesellschaft auf Aktien Schleifische Tuchfabrik Jer. Sig. Förster & Co. zu Grünberg, eingetragen sub Nr. 38 des Gesellschaftsregisters,

dem Kaufmann Robert König und dem Kaufmann Paul Mertens beide zu Grünberg Collectiv-Procura ertheilt.

Eingetragen unter Nummer 25 des Prokurenregisters zufolge Verfügung vom 16. August 1870.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Kämmererforst sollen

Mittwoch den 21. d. Mts.

567 Klaftern Erlenholz,
60 " Birkenholz,
10 " Eichenholz,
14 1/2 " Rüsternholz,
6 1/2 " Buchenholz

öffentlich verkauft werden.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Auktion am obigen Tage früh 8 Uhr auf Sadowader Revier im Distrikt Duggen beginnt und der Stadtförster Klee in Krampe beauftragt ist, vor dem Termin auf Verlangen den Stand der Hölzer anzugeben und die auch im Magistratsbureau einzusehenden Verkaufsbedingungen mitzutheilen.

Grünberg, den 7. September 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein auf dem Verbindungswege zwischen Förster's Fabrik und der Grünstraße gefundenes Portemonnaie nebst Geldinhalt kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer auf dem Polizeibureau in Empfang genommen werden.

Grünberg, den 12. September 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Sonnabend geht der Omnibus nach Sorau.

Julius Hentschel.

Bekanntmachung.

Im III. Stadtbezirk wird fortan Herr Gastwirth Reinhold Eugel als Vorsteher fungiren.

Grünberg, den 13. September 1870.

Der Magistrat.

Versteigerung von Baumaterialien u. Utensilien.

Montag den 19. September

d. J. früh 11 Uhr werden auf dem Hofe des neuen Postgebäudes hier selbst die vom Baue erübrigten Materialien, bestehend in Mauerziegeln, Holzresten, altem Eisen, Blechöfen etc. und einigen Bureau-Utensilien, öffentlich gegen Baarzahlung in preuß. Courant versteigert.

Grünberg, den 12. September 1870.

Der Kreisbaumeister.
Weinert.

Meinen hier selbst an der Chaussee gelegenen großen **Gasthof zum goldenen Frieden** bin ich Willens, vom 1. Oktober d. J. ab anderweitig zu verpachten. Hierauf Reflektirende wollen sich dieshalb bei mir melden.

Rüttritz, den 11. September 1870.

August Lamm,
Gasthofsbesitzer.

103 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.,

Brutto-Ertrag der von den unter Herrn Paschke's Leitung stehenden Vereinen „Männer-Quartett“ und „Liederfranz“ am 10. h. veranstalteten Aufführung von Schiller's Glocke, sind uns heute Behufs Verwendung für die im Felde verwundeten und erkrankten Krieger zugestellt worden. Besten Dank Allen, die uns zu dieser Liebesgabe verholfen haben!

Grünberg, den 12. September 1870.

Das Comité zur Unterstützung verwundeter und kranker Krieger.

Kampfmeier.

Kriegs-Nummern

des

Omnibus.

Illustrationen in:

No. 39.

Versenkung von Torpedo's.

Saarbrücken.

Der alte Gladiator und sein Sohn. (Saarbrücken am 2. August).

General Vogel von Falkenstein.

Preis pro Nummer 1 Sgr.

Vierteljährlich 13 Sgr.

Sogleich oder zum 1. Jan. 1871 wird eine **Wirthschafterin** auf's Land verlangt, die mit der Küche und Molkerei gründlich Bescheid weiß und darüber gute Atteste aufzuweisen hat. Wo? sagt die Exped. des Grünberger Wochenblattes.

Wir halten unsere Aussage dem Herrn Albin Weber gegenüber aufrecht.

Carl Neumann.
Carl Grade.

Soeben ist bei **W. Levysohn** in Grünberg eingetroffen:

Trewendt's Volkskalender für 1871 mit 8 Stablischen. 12 1/2 Sgr.

Nationalkalender für 1871 mit Stablischen und Holzsnitten, sowie einer Gratisbeigabe. 12 1/2 Sgr.

Der Bote für Schlesien und Posen für 1871, mit Papier durchschossen 12 Sgr., undurchschossen 11 Sgr.

Deutscher Volkskalender für 1871 mit Holzsnitten u. Stablischen. 10 Sgr.

Berliner St. Bonifacius-Kalender für 1871. 10 Sgr.

Comtoir-Kalender für 1871 à 2 1/2 Sgr.

Wohnungsveränderung.

Einem hochgeehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt beim Schmiedemeister Herrn Stolpe beim grünen Baum wohne. Ich werde bemüht sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren und bitte um recht viele Aufträge.

Hochachtungsvoll

Th. Heinrich, Schneidermeister.

Feld-Post-Brief-Couvert's,
nach Vorschrift der General-Postdirection des Norddeutschen Bundes angefertigt, empfiehlt
die Buchhandlung von
W. Levysohn.

Ein tüchtiger **Wirthschafts-Dogt** kann sich melden auf dem

Dom. Schweinitz I. Anth.

800 Thlr. werden von einem prompten Binszahler zur 1. Hypothek auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 2000 Thlr. gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Einem jungen-sprungfähigen Bullen verkauft das

Dom. Polnisch-Kessel.

Ganz- und halbgekehrte Särge in großer Auswahl stehen zu billigen Preisen zum Verkauf beim

Fischlermstr. **Brauneis,**
Niederstraße.

Pergamentpapier,

zum luftdichten Verschluß der Fruchttrauben vorrätzig bei

W. Levysohn
in den drei Bergen.

Feldpost-Cigarrentaschen,
dauerhaft gearbeitet zu 25 Stück Ci-
garren empfiehlt billigt

S. Hirsch.

Feldpost-Couvert's

zu 25 Stück Cigarren vorrätzig und
empfehl't

Heinrich Wilcke.

Feldpost-Couvert's

zu 25 Stück Cigarren, sind gefüllt zu
haben in der

Cigarren- und Tabak-Handlung von
F. W. Zesch.

Frische Kieler Sprotten

u. **Elbinger Arunaugen**
empfehl't **Ernst Th. Franke.**

Pflaumen, Birnen, Äpfel

kaufen und bewilligen gegen Umtausch
in Materialwaaren höhere Preise

Gebrüder Neumann.

**Zu außerordentlich
herabgesetzten Preisen!**

Der Ausverkauf

der noch zahlreich vorhandenen und in
allen Gattungen von

**Puß-, Band-, Posamen-
tier- und Weiß-Waaren**
reich und gut assortirten
Lagerbestände der

**Leopold Friedländer'schen
Concurs-Masse**

dauert ununterbrochen fort!

Bestellungen auf Puß- und Mode-
Arbeiten werden nach wie vor entge-
genommen. Die noch rückstän-
digen Zahlungen sind baldigst
an die Unterzeichnete zu leisten.

Die Concurs-Verwaltung.

Den so sehr beliebter al-
ten **Lättnitzer Korn**
halte stets auf Lager und verkaufe das
Quart für 2½ Sgr.

C. Wennrich.

Ein junger Mann sucht zum 1. Oc-
tober er. unter soliden Ansprüchen in
einer anständigen Familie Wohnung
und Beköstigung.

Gesl. Offerten werden mit Angabe
des äußersten Preises durch die Expe-
dition d. Bl. sub G. Nr. 105 erbeten.

Ein **Hausbursche** wird baldigst
gesucht. Zu erfragen in der Expedition
des Wochenbl.

Mezer Cernirungs-Liqueur
C. Lade.

verkauft à Flasche 10 Sgr.

Kartoffeln

kauf't

Dominium Alexanderhof
bei **Günthersdorf.**

Nicht als er zur Patrouille ging,
Sondern schon am Abend sieben
Ihn Strugeil am Laden fing,
's war wohl zum Betrüb'n.

Safen wir am Abendtisch gemütlich,
Nicht gemein, wie er spricht, aber friedlich,
Ließen nochmal laufen ihn, wie'n Hund,
Der geschlagen, da hatt' er fein' Mund.

Nun sprich, Lügner, was willst sagen,
Warum schweigst von Racheburt und
Hausverkauf?
Wer da schwindelt, kann auch was ertragen
Kommt zu mir! — ich nehm' es mit Dir auf.
Finis.

Eine **Zwirnmaschine** wird zu
kaufen gesucht. Von wem? erfährt man
in der Exped. d. Blattes.

Ein **Sonnenschirm** ist stehen geblie-
ben bei **P. Hentschel.**

Ein **brauner Pudell**, halbgesho-
ren, hat sich eingefunden und kann ge-
gen Erstattung der Insetions- und
Futterkosten abgeholt werden
Neue Häuser Nr. 12.

Im **Genzmann'schen Vorderhause**,
Breite Straße Nr. 10, sind zwei Keller
zu vermieten. Näheres im Hinter-
hause rechts.

Eine **Parterre-Wohnung**, bestehend
aus 3 Stuben, Küche und Zubehör ist
zum 1. Oktober zu vermieten
Wittwe Jenny Schay.

68r Wein à Quart 5 Sgr.

Holzmann.

Weinausschank bei
N. Gomolky, 1868r roth und
weiß, 6 fg.

Carl Grade, 68r 6 fg., in Du. 5 fg.,

R. Knispel, 68r 6 fg.,

Nagelschmied Klauke, 68r 6 fg., in
Quarten 5 fg.

E. Müller, Breite Str., 68r Bfw. 6 fg.

Julius Pilz, Krautstr., 68r 6 fg.

Frau Köhricht (Pusch, Lfg.) 68r 6 fg.

Ad. Thomas, Roseng., 68r 6 fg., in Du. 5 fg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
(Am 14. Sonntage nach Trinitatis.)

Vormittags (Probepredigt): Herr Vikar Fabian
aus Bernstadt i./Schl.

Nachmittags 3 Uhr Jahresfest des Grünberger
Missions-Hülfs-Bereins.

Predigt: Herr Pastor Köhling aus Roschkowitz.
Bericht: Herr Missionar Schmidt aus Amati-
enstein in Süd-Afrika.

Dienstag den 20. September
Nachmittags 5 Uhr Gebetsversammlung: Herr
Pastor see. Gleditsch.

Collekto zum Besten verwundeter Krieger.

Marktpreise.

Nach Preuß. Maas und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 12. September.				Trossen, den 8. September.				Sagan, den 11. September.						
	Höchst. Pr. thl. fg. pf.	Niedr. Pr. thl. fg. pf.	Höchst. Pr. thl. fg. pf.	Niedr. Pr. thl. fg. pf.	Höchst. Pr. thl. fg. pf.	Niedr. Pr. thl. fg. pf.	Höchst. Pr. thl. fg. pf.	Niedr. Pr. thl. fg. pf.	Höchst. Pr. thl. fg. pf.	Niedr. Pr. thl. fg. pf.					
Weizen . . .	3	5	—	2	22	6	3	5	—	3	10	—	3	5	—
Roggen . . .	2	5	—	2	2	6	2	1	6	1	29	—	2	7	6
Gerste . . .	1	22	6	1	22	6	1	20	—	1	16	—	1	20	—
Hafer . . .	—	29	—	—	25	—	1	2	—	—	29	—	1	2	6
Erbfen . . .	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—
Hirse . . .	4	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	—	18	—	—	14	—	—	15	—	—	13	—	—	—	—
Heu der Str.	—	25	—	—	17	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Stroh d. Sch.	8	—	—	7	15	—	—	—	—	—	—	—	7	15	—
Butter d. Pfd.	—	8	—	—	7	6	—	—	—	—	—	—	8	—	7

Schnellpressendruck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.